

Produktname: Histon H3.3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00058**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Salzlösung, pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Natriumazid und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 15 kDa; Observed MW: 15 kDa

Antigen-Informationen

Genname	H3-3A
Alternative Namen	H3F3; H3.3A
Gen-ID	3020
SwissProt ID	P84243
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

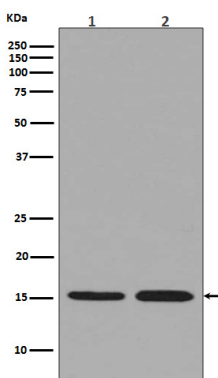
H3 ist ein Kernbestandteil des Nukleosoms. Nukleosomen wickeln die DNA in Chromatin ein und verdichten sie, wodurch der

Zugang zur DNA für zelluläre Mechanismen, die DNA als Vorlage benötigen, eingeschränkt wird. Histone spielen daher eine zentrale Rolle bei der Transkriptionsregulation, der DNA-Reparatur, der DNA-Replikation und der chromosomalen Stabilität. Die DNA-Zugänglichkeit wird durch ein komplexes System posttranslationaler Modifikationen der Histone, den sogenannten Histocode, und durch Nucleosomen-Remodellierung reguliert.

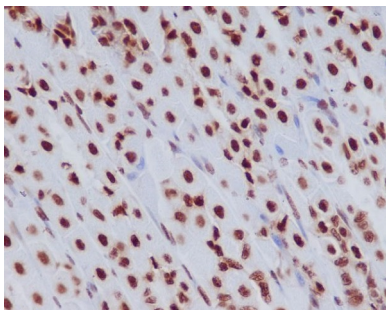
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Histon H3.3 in (1) HeLa-Lysaten; (2) NIH/3T3-Lysaten unter Verwendung eines Histon-H3.3-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausmagen unter Verwendung eines Histon-H3.3-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.